
Modulhandbuch

Nordamerikastudien (PO 2017)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

Prüfungsordnung 2017

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Modulplan Master Nordamerikastudien (NAS)

	Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen	SWS	LP
A. Basismodule	NAS-1003	Einführung in die Nordamerikastudien	Propädeutikum + Ringvorlesung	Portfolio	4 SWS	12 LP
	NAS-1004	Methoden und Theorien der Nordamerikastudien	Hauptseminar	Portfolio	2 SWS	8 LP
	NAS-2003	Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul	Ü/SÜ/VL/Seminar	Portfolio	4 SWS	8 LP
B. Aufbau- module	NAS-3003	Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-3004	Historische und politische Prozessanalysen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-4003	Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-4004	Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
C. Vertiefungs- module	NAS-5003	Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika	Vorlesung, Übung	Portfolio	4 SWS	8 LP
	NAS-5004	Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse	Hauptseminar	Seminararbeit	2 SWS	8 LP
	NAS-6003	Praxismodul	Praktikum Projekt	Bericht (unbenotet)	1 SWS	10 LP
	NAS-6004	Kolloquium	Kolloquium	Referat	2 SWS	4 LP
D. Abschlussleistung	Masterarbeit					30 LP
					31 SWS	120 LP

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodule

Die Modulgruppe Basismodule setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Das Modul "**Einführung in die Nordamerikastudien**" setzt sich aus dem Propädeutikum und der Ringvorlesung zusammen. Das Propädeutikum umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgsberger Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. In der Ringvorlesung vermitteln die Lehrenden einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer.

Im Modul "**Methoden und Theorien der Nordamerikastudien**" können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methoden- und Theorieveranstaltungen gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

Das "**Interdisziplinäre Wahlpflichtmodul**" dient der Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen aus den beteiligten Disziplinen sowie der Vermittlung von Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. Lernziel des Moduls ist die Stärkung der interdisziplinären Perspektiven auf Nordamerika und die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.

NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien (12 ECTS/LP).....	4
NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien (8 ECTS/LP).....	5
NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul (8 ECTS/LP) *	6

2) B: Aufbaumodule

Die Modulgruppe Aufbaumodule umfasst die Module "**Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften**" und "**Historische und politische Prozessanalysen**" sowie "**Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas**" und "**Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen**". Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Einführungs- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der empirischen sowie der systematischen politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. In den historisch und systematisch orientierten sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen werden Fertigkeiten und Kenntnissen über Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik, Romanistik und Hispanistik im Bereich der Nordamerika-Studien erarbeitet. Die Modulgruppe bietet somit die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte und bereitet eine Spezialisierung vor.

NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP) *	11
NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP) *	14
NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP) *	16
NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen (8 ECTS/LP) *	19

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

3) C: Vertiefungsmodule

Diese Modulgruppe dient der Vertiefung und thematischen oder disziplinären Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den Modulen "**Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika**" und "**Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse**", einem **Kolloquium** und dem **Praxismodul**. Im Kolloquium werden Projekte vorgestellt und Theorietexte aus den unterschiedlichen Disziplinen diskutiert. Das Praxismodul umfasst in der Regel ein mind. 6-wöchiges Praktikum oder einen Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland z.B. im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. in relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.

NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP) *	22
NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP) *	25
NAS-6003: Praxismodul (10 ECTS/LP) *	28
NAS-6004: Kolloquium (4 ECTS/LP) *	29

4) G: Abschluss-/Mastermodul (ECTS: 30)

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht).....	30
--	----

Modul NAS-1003: Einführung in die Nordamerikastudien <i>Introduction to North American Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Dr. Maximilian Gröne, Prof. Dr. Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien, interdisziplinäre Lektüre und Diskussion. Überblick zu Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Fächerstrukturen und Problemstellungen sowie Methoden und Theorien der Regionalstudien zu Nordamerika und eignen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. Sie sind in der Lage, historische Entwicklungslinien nachzuzeichnen, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Überblicksliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. Sie wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden lernen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien kennen und üben diese ein. Sie können unterschiedliche Positionen identifizieren, erläutern und diskutieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: NAS-1003 Propädeutikum		
Moduleile		
Modulteil: NAS-1003 Ringvorlesung		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

Modul NAS-1004: Methoden und Theorien der Nordamerikastudien <i>Methods and theories of North American Studies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein. Sie begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-1004 Hauptseminar		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio		

Modul NAS-2003: Interdisziplinäres Wahlpflichtmodul <i>Interdisciplinary compulsory elective module</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten inhaltlich-thematische Schwerpunkte, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge ein und verknüpfen sie mit den Themenbereichen und Fragestellungen des Studiengangs. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben Formen und Strategien inter- und transdisziplinärer Kommunikation ein.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 1 Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratietheorie: Gleichheit (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usf.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. _____ Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30). E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 2 (1865-1945) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> This second part of the tripart lecture "E Pluribus Unum" will offer a survey of the history of the American people from the Civil War to World War II. Students who missed the first part are encouraged to inform themselves about

the events up to 1865 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States from 1865 to 1945. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss different notions of American identity. Topics will include the reconstruction era, industrialization and the transformation of Urban America, US expansionism, foreign policy and wars, social reform movements, gender roles, immigration, the Great Depression, and the New Deal.

HS (M.A.): Walking out of the Classroom: Learning on the Streets of Augsburg (Hauptseminar)

In the age of transnational migration, it is very common all around the world to encounter shop signs in more than one language with various cultural references regardless of the size of the city. Immigrant neighborhoods are now a focus of interest not only for politicians with diverse agendas but also for individuals driven by various sources of artistic, personal, or scholarly curiosity. In the fields of urban ethnography and geography, walking has been discussed as a basic yet significant strategy to develop insightful rapport with parts of cities situated between two major cultural blocks in which homogeneity is taken for granted: home countries (there) and host countries (here). In contrast to academic studies in the previous century portraying these neighborhoods as places that can or do belong neither to there nor here, the transnational approach has revealed how these in-between positions breed new forms of (t)here cosmopolitanism. Within this scope, this course is based on an
... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Romanische Höflichkeitsstrategien im interkulturellen Vergleich (Hauptseminar)

Was als höflich gilt, ist fundamental abhängig von der Kultur, in der man sich bewegt und von der Zeit, in der man lebt. Selbst wenn die zugrundeliegenden Sprach- und Kulturgemeinschaften relativ nah verwandt sind, gibt es reichlich Gelegenheiten für sprachliche Fehltritte und Missverständnisse. Erst wenn man sich auch mit den Höflichkeitsstrategien und Gepflogenheiten der Konfliktvermeidung in einer Sprachgemeinschaft gut auskennt, fühlt man sich wirklich zu Hause in einer Sprache, da die Auswahl der sprachlichen Mittel nicht nur von sprachsystematischen Regelmäßigkeiten bestimmt wird. In diesem Seminar werden wir analysieren und diskutieren, wie die sprachliche Gestaltung der Redebeiträge von kulturellen Faktoren geprägt wird, wobei wir das Augenmerk auf die interkulturellen Unterschiede innerhalb der Romania, aber auch im Kontrast mit anderen Sprachfamilien legen werden. Eine besondere Berücksichtigung werden auch die Umgangsformen im digitalen Raum erfahren, indem wir diese im Lic
... (weiter siehe Digicampus)

Ideologie - polemisch, politisch, politikwissenschaftlich (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kosmopolitismus und Kosmopolitik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 14:00-15:30) folgen das Wochenendseminar (16.-18. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Abschlusssitzung (Mittwoch 5. Juli, 14:00-15:30).

Bestimmte Aufgaben und Probleme sind letztlich nur weltumspannend lösbar, von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit den Umwälzungen, die durch den Klimawandel bedingt sind bis hin zu Hoffnungen auf Frieden und Erwartungen an Gerechtigkeit. Die entsprechenden normativen Forderungen sind leicht gestellt, zahlreich vorhanden und vergleichsweise wenig umstritten. Was fehlt ist eine diesen Aufgaben und Problemen angemessene politische Ordnung. Sie besteht gegenwärtig aus einem unüberschaubar gewordenen Gemenge an Nationalstaaten (unterschiedlichster Größe und politischer Ausrichtung), inter- und supranationalen Organisation und unzähligen Akteuren auf der Ebene politischer und sozialer Bewegungen und Assoziationen. Wie könn
... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Sozialpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seitdem sich im 19. Jahrhundert die moderne Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit herauskristallisiert hat, zählt die Frage nach seiner zweckmäßigen und gebotenen Ausgestaltung zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. Wie allerdings diese Ausgestaltung quantitativ wie qualitativ ausgerichtet werden soll, daran scheiden sich im Diskurs die Geister. Dass in dieser Frage nicht ohne weiteres Konsens hergestellt werden kann, ist dabei nicht nur Ausdruck jeweilig aktueller politischer Kontroversen, sondern resultiert maßgeblich auch aus den spezifischen Entstehungsbedingungen von Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit in den jeweiligen Ländern. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Historische Vorläufer des Sozialstaates • Theoretische Aspekte der Sozialstaatlichkeit • Sozialstaatlichkeit in ausgewählten Ländern (Deutschland, Österreich, Schweden, USA, Ukraine, Polen, Kroatien, Türkei und weitere) • Soziale Gerechtigkeit und Ansätze

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: NAS-2003 Veranstaltung 2

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Demokratiethorie: Gleichheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usw.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30).

E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 2 (1865-1945) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This second part of the tripart lecture "E Pluribus Unum" will offer a survey of the history of the American people from the Civil War to World War II. Students who missed the first part are encouraged to inform themselves about the events up to 1865 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States from 1865 to 1945. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss different notions of American identity. Topics will include the reconstruction era, industrialization and the transformation of Urban America, US expansionism, foreign policy and wars, social reform movements, gender roles, immigration, the Great Depression, and the New Deal.

HS (M.A.): Walking out of the Classroom: Learning on the Streets of Augsburg (Hauptseminar)

In the age of transnational migration, it is very common all around the world to encounter shop signs in more than one language with various cultural references regardless of the size of the city. Immigrant neighborhoods are now a focus of interest not only for politicians with diverse agendas but also for individuals driven by various sources of artistic, personal, or scholarly curiosity. In the fields of urban ethnography and geography, walking has been discussed as a basic yet significant strategy to develop insightful rapport with parts of cities situated between two major cultural blocks in which homogeneity is taken for granted: home countries (there) and host countries (here). In contrast to academic studies in the previous century portraying these neighborhoods as places that can or do belong neither to there nor here, the transnational approach has revealed how these in-between positions breed new forms of (t)here cosmopolitanism. Within this scope, this course is based on an

... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Romanische Höflichkeitsstrategien im interkulturellen Vergleich (Hauptseminar)

Was als höflich gilt, ist fundamental abhängig von der Kultur, in der man sich bewegt und von der Zeit, in der man lebt. Selbst wenn die zugrundeliegenden Sprach- und Kulturgemeinschaften relativ nah verwandt sind, gibt es reichlich Gelegenheiten für sprachliche Fehltritte und Missverständnisse. Erst wenn man sich auch mit den Höflichkeitsstrategien und Gepflogenheiten der Konfliktvermeidung in einer Sprachgemeinschaft gut auskennt, fühlt man sich wirklich zu Hause in einer Sprache, da die Auswahl der sprachlichen Mittel nicht nur von sprachsystematischen Regelmäßigkeiten bestimmt wird. In diesem Seminar werden wir analysieren und diskutieren, wie die sprachliche Gestaltung der Redebeiträge von kulturellen Faktoren geprägt wird, wobei wir das Augenmerk auf die interkulturellen Unterschiede innerhalb der Romania, aber auch im Kontrast mit anderen Sprachfamilien legen werden. Eine besondere Berücksichtigung werden auch die Umgangsformen im digitalen Raum erfahren, indem wir diese im Lic

... (weiter siehe Digicampus)

Ideologie - polemisch, politisch, politikwissenschaftlich (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kosmopolitismus und Kosmopolitik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 14:00-15:30) folgen das Wochenendseminar (16.-18. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Abschlusssitzung (Mittwoch 5. Juli, 14:00-15:30).

Bestimmte Aufgaben und Probleme sind letztlich nur weltumspannend lösbar, von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit den Umwälzungen, die durch den Klimawandel bedingt sind bis hin zu Hoffnungen auf Frieden und Erwartungen an Gerechtigkeit. Die entsprechenden normativen Forderungen sind leicht gestellt, zahlreich vorhanden und vergleichsweise wenig umstritten. Was fehlt ist eine diesen Aufgaben und Problemen angemessene politische Ordnung. Sie besteht gegenwärtig aus einem unüberschaubar gewordenen Gemenge an Nationalstaaten (unterschiedlichster Größe und politischer Ausrichtung), inter- und supranationalen Organisationen und unzähligen Akteuren auf der Ebene politischer und sozialer Bewegungen und Assoziationen. Wie könn

... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Sozialpolitik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seitdem sich im 19. Jahrhundert die moderne Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit herauskristallisiert hat, zählt die Frage nach seiner zweckmäßigen und gebotenen Ausgestaltung zu den bedeutsamen Fragen politischen Denkens und Handelns. Wie allerdings diese Ausgestaltung quantitativ wie qualitativ ausgerichtet werden soll, daran scheiden sich im Diskurs die Geister. Dass in dieser Frage nicht ohne weiteres Konsens hergestellt werden kann, ist dabei nicht nur Ausdruck jeweilig aktueller politischer Kontroversen, sondern resultiert maßgeblich auch aus den spezifischen Entstehungsbedingungen von Sozial- und Wohlfahrtsstaatlichkeit in den jeweiligen Ländern. Das Seminar wird sich diesem Themenkomplex unter folgender Grundstruktur annähern: • Historische Vorläufer des Sozialstaates • Theoretische Aspekte der Sozialstaatlichkeit • Sozialstaatlichkeit in ausgewählten Ländern (Deutschland, Österreich, Schweden, USA, Ukraine, Polen, Kroatien, Türkei und weitere) • Soziale Gerechtigkeit und Ansatz

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-3003: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften <i>History and politics of North American societies</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geschichte der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf Europa im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin, die Berlin Krise oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus und Protestbewegungen behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die im Kurs verwendete Literatur ist auf Englisch und Deutsch.		

The American Presidents, Part 2: From Harry S. Truman to Joseph R. Biden (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historical contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„We Abolition Women Are Turning the World Upside Down”. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z.B. Angelina Grimké, Harriet Tubman, Otilie Assing oder Ernestine Rose gelegt. Die Seminarlektüre besteht p
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile**Modulteil: NAS-3003 Veranstaltung 1**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Geschichte der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf Europa im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin, die Berlin Krise oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus und Protestbewegungen behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die im Kurs verwendete Literatur ist auf Englisch und Deutsch.

The American Presidents, Part 2: From Harry S. Truman to Joseph R. Biden (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The President of the United States of America is often called “the most powerful man in the world”, which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention than the man residing in the White House. Based on a variety of sources, this course will focus on the lives, accomplishments, failures, and legacies of the US Presidents in their historical contexts from the founding of the United States to World War II. Note: The seminar will be held in English, but the final essay can be submitted in either English or German.

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„We Abolition Women Are Turning the World Upside Down“. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z.B. Angelina Grimké, Harriet Tubman, Otilie Assing oder Ernestine Rose gelegt. Die Seminarlektüre besteht p
... (weiter siehe Digicampus)

Modul NAS-3004: Historische und politische Prozessanalysen <i>Historical and political process analyses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-3004 Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratietheorie: Gleichheit (Hauptseminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*		

Das zentrale Prinzip der Demokratie ist die Gleichheit. Sie gehört zu den Definitionsmerkmalen der Demokratie, sowohl in einem politisch-institutionellen Sinne (insbesondere gleiches Stimmrecht, gleiches Stimmgewicht) wie in einem normativen und appellativen Sinne (gleiche Rechte, gleicher Lohn usw.). Wie begründet sich das Gleichheits-Prinzip? Wie wird es angesichts tatsächlicher Ungleichheiten diskutiert? Kann es Bestand haben vor dem Hintergrund von Forderungen nach Pluralität und Diversität? Hierzu werden theoretische Texte gelesen mit Blick auf konkrete und aktuelle Probleme. _____ Nach der Vorbereitungssitzung (Mittwoch 19.4. 2023, 17:30-19:00) folgen das Wochenendseminar (9.-11. Juni 2023, Fr 14:00 bis Sonntag 14:00) sowie eine Hausarbeitssitzung (Mittwoch 28. Juni, 14:00-15:30).

HS Kraus I - Institutionen und Kultur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS Kraus II - Macht und Gewalt (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS MA/LA Gym: Paths to Power and Influence: Female Politicians in Europe and the United States - a Transatlantic Perspective (Hauptseminar)

It's been more than a century since women in the United States, Germany, and most European countries obtained suffrage. Since then, female participation in politics has increased significantly, e.g. globally the percentage of seats held by women in lower and single houses of parliament rose from less than 12 to 25% between 1995 and 2022. Similarly, the share of women as speakers of parliament has doubled, and more and more female presidents and prime ministers have entered office. However, some obstacles to women's rise to political power continue to exist, and progress regarding female political representation in Europe and the United States has slowed down in recent years. In this seminar, we will look at the different reasons for this development – including structural, legal as well as societal differences – and examine the paths of individual women to political power in high-elected offices. Looking at the life and work of important female elected officials in the USA, Germany, Gr ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-4003: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas <i>North American linguistic, literary and cultural histories</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden reflektieren literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 2 Lehrformen: Vorlesung, Übung
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Carlos Thays (Übung) Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)**Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)**

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modulteile**Modulteil: NAS-4003 Veranstaltung 1**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Carlos Thays (Übung)****Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)**Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)**

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modul NAS-4004: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungen <i>Languages and cultures in North America: current developments</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzer Prof. Dr. Rotraud von Kulesa		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der Literatur sowie in sozialen und politischen Prozessen diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten sowie ihr fremdkulturelles Kontextwissen und reflektieren eigenkulturelle Voraussetzungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS-4004 Hauptseminar
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism. HS/OS Theorizing Popular Cultures (Projektseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

In this advanced bi-weekly research seminar we will review, examine and discuss theories of popular culture with a focus on debates surrounding globalization. Based on a problem-based learning approach and in continuous consultation with the instructor, participants will have to work on their own or group research projects throughout the semester and apply theoretical approaches to specific examples of their own choice. Hence, prior knowledge of and experience in cultural studies and cultural analysis is expected. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories. Participants' projects are to be presented at the annual NELK student conference in November 2023.

Hauptseminar: Anglophone Antigones (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How to tell stories of tragic conflict? Sophocles' tragedy "Antigone" has frequently served as a matrix for not simply retelling the ancient story, but for telling stories of contemporary social and political conflict. From apartheid in South Africa (in Athol Fugard, John Kani, and Winston Ntshona's "The Island") or the situation of homeless people in New York (in Janusz Glowacki's "Antigone in New York") to the disappeared in Mexico (in Sara Uribe's "Antígona González"), refugees at Europe's fortified borders (in Thomas Köck's "Antigone"), or immigrants in Montreal (in Sophie Deraspe's eponymous film), "Antigone" has been adapted as a frame to address and criticize a range of power relations in contemporary societies. In this class, we will look at select Antigones in Anglophone literatures - two plays and two novels - that address very different contexts and constellations: "Antigone Nick" (2012), a play by the Canadian poet and playwright Anne Carson, which focuses on questions of I ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Romanische Höflichkeitsstrategien im interkulturellen Vergleich (Hauptseminar)

Was als höflich gilt, ist fundamental abhängig von der Kultur, in der man sich bewegt und von der Zeit, in der man lebt. Selbst wenn die zugrundeliegenden Sprach- und Kulturgemeinschaften relativ nah verwandt sind, gibt es reichlich Gelegenheiten für sprachliche Fehltritte und Missverständnisse. Erst wenn man sich auch mit den Höflichkeitsstrategien und Gepflogenheiten der Konfliktvermeidung in einer Sprachgemeinschaft gut auskennt, fühlt man sich wirklich zu Hause in einer Sprache, da die Auswahl der sprachlichen Mittel nicht nur von sprachsystematischen Regelmäßigkeiten bestimmt wird. In diesem Seminar werden wir analysieren und diskutieren, wie die sprachliche Gestaltung der Redebeiträge von kulturellen Faktoren geprägt wird, wobei wir das Augenmerk auf die interkulturellen Unterschiede innerhalb der Romania, aber auch im Kontrast mit anderen Sprachfamilien legen werden. Eine besondere Berücksichtigung werden auch die Umgangsformen im digitalen Raum erfahren, indem wir diese im Lic ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Variación y contacto lingüístico en el español rioplatense ayer y hoy (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

La región del Río de la Plata siempre se ha caracterizado por los contactos lingüísticos, de los que tenemos constancia al menos desde la época colonial española o portuguesa. En este seminario examinaremos los inicios del contacto lingüístico entre las lenguas indígenas y las variedades iberorrománicas, con especial atención al contacto entre el guaraní y el español, ya que es una excelente ilustración de cómo ambas lenguas se expanden,

cambian y transforman a través del contacto. Además, trataremos los contactos más recientes, que llegan hasta el presente y se refieren tanto a las lenguas estrechamente emparentadas español y portugués como a las variedades estructuralmente más distantes, así como a los numerosos encuentros y contactos entre el español y las lenguas indígenas que se siguen produciéndose en la actualidad. Analizaremos estos temas desde perspectivas estructurales (procesos de préstamo, convergencia lingüística, lenguas mixtas, etc.), así como desde perspectivas sociolin
... (weiter siehe Digicampus)

Jorge Luis Borges (Hauptseminar)

Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte
(Hauptseminar)

In dem 2017 erschienenen Lehrbuch *Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network* verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller
... (weiter siehe Digicampus)

Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-5003: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika <i>Conflicts and processes of transformation in North America</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson Prof. Dr. Sabine Schwarze		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Bemerkung: Es sind zwei Lehrveranstaltungen zu belegen im Umfang von je 2 SWS. Die Prüfungsanmeldung erfolgt über die zweite Modulveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 1		
Lehrformen: Vorlesung, Übung		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Carlos Thays (Übung)		
Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix		

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)**Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)**

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts from ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Turning the World Upside Down“ – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„We Abolition Women Are Turning the World Upside Down“. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z.B. Angelina Grimké, Harriet Tubman, Otilie Assing oder Ernestine Rose gelegt. Die Seminarlektüre besteht p ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile**Modulteil: NAS-5003 Veranstaltung 2**

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Carlos Thays (Übung)****Cultural Analysis: Musicals: Broadway Under Spyglass (Übung)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

While musicals are neither native to the United States nor the invention of the 20th century, Broadway has become an epitome of American theatrical iconography, and has conquered the world in its various iterations in London, Melbourne, and Hamburg. The aim of this course is to examine musical and theatrical tropes and trends both on

stage and in their ever-growing movie adaptations. Special attention will be paid to how audio-visual aspects of musicals construe a story in accordance with (or subverting) paragons of Broadway productions. Key musicals under discussion: Hamilton – Available on Disney+ In the Heights - Available on Sky Rent – Available on Netflix

Lateinamerikanische Diskursgeschichte (Übung)

Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts from ... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: American Literature and the Anthropocene (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

American literature has a strong tradition of engaging with the natural environment. One of the important shifts in the past decades in the study of such texts has been from 'nature writing' to 'environmental literature', thus paying tribute not only to the cultural constructedness of 'nature', but also to an expansion of focus regarding the 'environment' and human and more-than-human relationalities. In this context, the notion of the Anthropocene has gained prominence as a relevant, if conceptually contested framework. In this lecture course, we will look at how American writers have responded to the challenges of the Anthropocene, understood with Dipesh Chakrabarty (2008) as a period in which humans have become a "geological force". Topics of this course include but are not limited to climate change and its effects, environmental in/justice, ecological citizenship, or more-than-human relations, but also questions of literary form and the ways in which writers address such issues and ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: American Literature and Forced Migration (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„We Abolition Women Are Turning the World Upside Down”. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Aufgrund von christlichen oder aufklärerischen Überzeugungen kämpften die Mitglieder der Abolitionistenbewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen schwarzer Menschen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Forschungsliteratur und ausgewählten Beispielen soll sowohl das System der Sklaverei als auch die Abolitionistenbewegung und deren transatlantische Verflechtungen kritisch diskutiert werden. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Aktivismus einzelner Frauen wie z.B. Angelina Grimké, Harriet Tubman, Otilie Assing oder Ernestine Rose gelegt. Die Seminarlektüre besteht p ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio

Modul NAS-5004: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse <i>Cultural and social scientific discourses</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anita Fetzner Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden bauen ihre diskursiven Fertigkeiten und wissenschaftlichen Kommunikationskompetenzen weiter aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-5004 Hauptseminar		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Walking out of the Classroom: Learning on the Streets of Augsburg (Hauptseminar) In the age of transnational migration, it is very common all around the world to encounter shop signs in more than one language with various cultural references regardless of the size of the city. Immigrant neighborhoods are now a focus of interest not only for politicians with diverse agendas but also for individuals driven by various sources of artistic, personal, or scholarly curiosity. In the fields of urban ethnography and geography, walking has been discussed as a basic yet significant strategy to develop insightful rapport with parts of cities situated between two major cultural blocks in which homogeneity is taken for granted: home countries (there) and host countries (here). In contrast to academic studies in the previous century portraying these neighborhoods as places that can or do belong neither to there nor here, the transnational approach has revealed how these in-between positions breed new forms of (t)here cosmopolitanism. Within this scope, this course is based on an ... (weiter siehe Digicampus) HS (MA): Interspecies Cultures. Posthumanes Denken in der Literatur (Hauptseminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*		

Dieses Seminar wendet sich gegenwärtigen literarischen Texten sowie Theorien zu, die das Selbstverständnis des Menschen in der Welt neu zu denken versuchen. Diese Ansätze hinterfragen anthropozentrische Positionen, die von einer Vormachtstellung des Menschen ausgehen, und bemühen sich um Denkmuster, die die Beziehung des Menschen zu den anderen "species" anders konzipieren: Wie ist die Kommunikation des Menschen mit anderen "species" und die Koexistenz mit ihnen in einer geteilten Welt anders zu fassen? Wir lesen Gedichte, Erzählungen und Romane im Wechsel mit programmatischen Texten aktueller posthumanistischer Theorie bzw. Theorien des New Materialism.

HS Kraus I - Institutionen und Kultur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS Kraus II - Macht und Gewalt (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS MA/LA Gym: Paths to Power and Influence: Female Politicians in Europe and the United States - a Transatlantic Perspective (Hauptseminar)

It's been more than a century since women in the United States, Germany, and most European countries obtained suffrage. Since then, female participation in politics has increased significantly, e.g. globally the percentage of seats held by women in lower and single houses of parliament rose from less than 12 to 25% between 1995 and 2022. Similarly, the share of women as speakers of parliament has doubled, and more and more female presidents and prime ministers have entered office. However, some obstacles to women's rise to political power continue to exist, and progress regarding female political representation in Europe and the United States has slowed down in recent years. In this seminar, we will look at the different reasons for this development – including structural, legal as well as societal differences – and examine the paths of individual women to political power in high-elected offices. Looking at the life and work of important female elected officials in the USA, Germany, Gr ... (weiter siehe Digicampus)

HS/OS Theorizing Popular Cultures (Projektseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this advanced bi-weekly research seminar we will review, examine and discuss theories of popular culture with a focus on debates surrounding globalization. Based on a problem-based learning approach and in continuous consultation with the instructor, participants will have to work on their own or group research projects throughout the semester and apply theoretical approaches to specific examples of their own choice. Hence, prior knowledge of and experience in cultural studies and cultural analysis is expected. The seminar will be accompanied by presentations and discussions of current research projects and demands a willingness to engage with a broad variety of contexts and theories. Participants' projects are to be presented at the annual NELK student conference in November 2023.

Hauptseminar: Anglophone Antigones (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How to tell stories of tragic conflict? Sophocles' tragedy "Antigone" has frequently served as a matrix for not simply retelling the ancient story, but for telling stories of contemporary social and political conflict. From apartheid in South Africa (in Athold Fugard, John Kani, and Winston Ntshona's "The Island") or the situation of homeless people in New York (in Janusz Glowacki's "Antigone in New York") to the disappeared in Mexico (in Sara Uribe's "Antígona González"), refugees at Europe's fortified borders (in Thomas Köck's "Antigone"), or immigrants in Montreal (in Sophie Deraspe's eponymous film), "Antigone" has been adapted as a frame to address and criticize a range of power relations in contemporary societies. In this class, we will look at select Antigones in Anglophone literatures - two plays and two novels - that address very different contexts and constellations: "Antigo Nick" (2012), a play by the Canadian poet and playwright Anne Carson, which focuses on questions of I ... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: Relationality and More-Than-Human Storytelling (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

How can writing and storytelling, a practice so intimately tied to the human perspective and thus presumably human-centered qua definition, provide adequate perspectives for an age in which humanity's self-centeredness is considered the driving force behind ecological disasters and global climate change? Particularly in recent

years, the adoption of the term "Anthropocene" was accompanied by a call to re-think and challenge the role of the human on Earth: not only in the Natural Sciences but specifically in the Humanities, anthropocentric understandings of humans' allegedly unique subject position have rightfully come under scrutiny. The perhaps severest criticism in this regard has come from the fields of posthumanism and material ecocriticism, where scholars are interested in theorizing beyond the human as well as in critically assessing and dismantling the "exceptional" status that humans have continually attributed to themselves. Some go as far as to propose a philosophy that integ

... (weiter siehe Digicampus)

Jorge Luis Borges (Hauptseminar)

Neologismen und Anglizismen in den romanischen Gegenwartssprachen: Usus, Perzeption und Debatte

(Hauptseminar)

In dem 2017 erschienenen Lehrbuch *Social-linguistica. Italiano e italiani dei social network* verweist die Autorin Vera Gheno darauf, dass man Neubildungen durchaus als Ausdruck der Vitalität und "Gesundheit" einer Sprache auffassen sollte ("Per quanto una reazione di perplessità di fronte a parole nuove sia naturale, si ricordi che l'invenzione linguistica è indice di una lingua sana e capace di adattarsi ai contesti: per questo, il fenomeno della neologia effimera non deve spaventare o inquietare, ma solo divertire", Gheno 2017:66). Wenn solche Neubildungen (Neologismen und Entlehnungen) im Sprachgebrauch auftreten und als solche von den Sprechern wahrgenommen werden, entwickeln sich aber (nicht erst in der heutigen Zeit) immer wieder öffentliche Debatten um deren Akzeptanz bzw. Auswirkung auf das Sprachsystem. In den letzten Jahren betreffen diese häufig die Akzeptanz von Anglizismen, die Feminisierung von Berufsbezeichnungen und/oder die Wortschatzerweiterung zur Benennung aktueller

... (weiter siehe Digicampus)

S. Gerechtigkeit (Seminar)

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

S: Klassiker der Umweltethik (Seminar)

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

Transatlantic Ecocultures and Contemporary Literatures of the Global South (Hauptseminar)

This seminar aims to develop a post/decolonial understanding of Transatlantic Ecocultures through a comparative reading of texts from Transatlantic cultures of the Global South. The course engages with cultural production from nations around the Atlantic Basin to study the ways in which environments and cultures were and are affected and transformed by the multidirectional circulation of animal and plant species, capital, commodities, development and land management practices, forms of activism and resistance, and people across the Atlantic Ocean. Through comparative ecocritical reading of select contemporary texts the students can realise and analyse how these imbricated environmental, political and cultural histories of these places are rendered in cultural texts in order to highlight how contemporary literary cultures of the Global South respond and engage with the systemic and epochal climate crisis caused by extractivist tendencies of the current system. The focus on the texts fro

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Seminararbeit

Modul NAS-6003: Praxismodul <i>Practice module</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Praktikum oder Arbeitsaufenthalt im In- oder Ausland im Bildungs-, Medien- oder Kultursektor bzw. relevanten Tätigkeitsfeldern in öffentlichen Institutionen oder in der freien Wirtschaft.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden orientieren sich in relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Transfer von Problemlösungskompetenzen und methodischen Arbeitsweisen des Studiums auf berufliche Kontexte. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden berichten über und reflektieren die Tätigkeitsbereiche ihrer Praktika im Kontext ihres Studiums.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 250 Std. Praktikum (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 1	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-6003 Begleitveranstaltung zum Praktikum		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Praktikumsmodul Nordamerikastudien (Seminar)		
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Praktikum/Projekt mit Bericht		

Modul NAS-6004: Kolloquium <i>Colloquium</i>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson		
Inhalte: Literaturrecherche, Formulierung und Eingrenzung von Themen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit; kritische Diskussion der Fachliteratur und methodischen Ansätze.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden formulieren mögliche Themen, Hypothesen, Analysefragen und Problemstellungen und entwerfen Gliederungen für eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit. Sie befassen sich mit der einschlägigen Sekundärliteratur zum gewählten Thema und situieren ihren Zugang in der Forschungsdiskussion. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbstständig Forschungsliteratur aus den betreffenden selbst gewählten Themengebieten. Sie konzipieren und strukturieren eine wissenschaftliche Studie unter methodischen Aspekten und stellen ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion. Sie können die jeweiligen Projekte konzeptionell und methodisch nachvollziehen und kritisch reflektieren. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit der Problemlösung. Sie sind in der Lage, eine komplexe interdisziplinäre Fragestellung zu erarbeiten und adäquat darzustellen und stellen sich der konstruktiven Kritik im Austausch mit anderen Studierenden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS-6004 Kolloquium		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungskolloquium Amerikanistik (Kolloquium) Forschungsseminar/Kolloquium für MA-Studierende (Übung) Oberseminar/Kolloquium Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums Prüfungsform: Portfolio; Prüfungsumfang: Protokoll (ca. 6000 Zeichen) und Hausaufgabe (ca. 15.000 Zeichen) Das Kolloquium/Oberseminar dient primär der Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Außerdem werden aktuelle Forschungsthemen exemplarisch aufgegriffen und gemeinsam untersucht.		
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat		

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit <i>Master's thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) ECTS/LP: 30.0		
Prüfung Masterarbeit Masterarbeit Beschreibung: Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers		